

Das Annolied (um 1080; nach der Opitz Ausgabe von 1639)

I

- VVIr hōrten ie dikke singen  
Von alten dingen,  
Wî snelle helide vūhten,  
Wî si veste burge brêchen,  
5 Wî sich liebin vuiniscfte schieden,  
Wî rîche Kuonige al zegiengen.  
Nû ist zî[h]t daz wir dencken  
Wî wir selve suolin enden.  
Crist der vnser hêro guot  
10 Wî manige zeichen her vns vure duot,  
Alser ûffin Sigeburg havit gedân  
Durch den diurlîchen man  
Den heiligen bischof Annen  
Durch den sînin willen,  
15 Dabî wir uns suolin bewarin  
Wante wir noch suolin varin  
Von disime ellendin lîbe hin zin êwin  
Dâ wir îmer suolin sîn.

II

- IN der werilde aneginne,  
Duo lîht war vnte stimma,  
Duo diu vrōne Godis hant  
Diu spêhin werch gescûph sô manigvalt,  
5 Duo deilti Got sîni werch al in zuei,  
Disi werlt ist daz eine deil,  
7 Daz ander ist geistîn:  
7a <Dannini lisit man, daz zuâ werilte sîn:  
7b Diu eine, dâ wir inne birin;  
7c Diu ander ist geistîn.>  
8 Duo gemengite dei wîse Godis list  
Von den zuein ein werch, daz der mennisch ist,  
10 Der beide ist corpus unte geist,  
Dannin ist her nâ dim engele allermeist.  
Alle gescaft ist an dem mennischen,  
Sôiz sagit daz Êvangelium.  
Wir suolin un zir dritte werilde zelin,  
15 Sô wir daz die Crichen hōrin redin.  
Zden selben êrin ward gescaphin Adam,  
Havit er sich behaltin.

### III

- DÛ sich Lucifer dû ze ubile gevieng,  
Vnt Adam diu Godis Wort ubirgieng,  
Duo balch sigis Got desti mêr,  
Daz her andere sîni werch sach rechte gên.
- 5 Den Mânen vnten sunnen  
Die gebin ire lîht mit wunnen:  
Die sterrin bihaltent ire vart,  
Si geberent vrost vnte hizze sô starc:  
Daz fuir havit ûfwert sînin zug;
- 10 Dunnir unte wint irin vlug.  
Dî wolken dragint den reginguz:  
Nidir wendint wazzer irin vluz:  
Mit bluomin zierint sich diu lant:  
Mit loube dekkit sich der walt:
- 15 Daz wilt havit den sînin ganc:  
Scône ist der vuogilsanc.  
Ein îwelîch ding diu ê noch havit  
Dî emi Got van êrist virgab,  
Ne were die zuei gescephte,
- 20 Dî her gescûph die bezziste:  
Die virkêrten sich in diu doleheit,  
Dannin hûbin sich diu leiht.

### IV

- CUnt ist wî der vient virspûn den man,  
Zi scalke wolter un havin.  
Sô vuorter zir hellin  
Die vuonf werlt alle,
- 5 Vnze Got gesante sînin sun,  
Der irlôste vns von den suonden:  
Ze opfere wart her vuor uns brâht,  
Dem dôde nam her sîni maht,  
Ze hellin vûr her âne sunden,
- 10 Her herite si mit gewelde,  
Der tiuvel virlôs den sînin gewalt,  
Wir wuordin al in vrîe gezalt:  
In der doufe wuorde wir Cristis man.  
Den Heirrin suolin wir minnan.

V

- VP huof Crist sînis crûcis vanin,  
Die zueilf bodin hîz her in diu lant varin:  
Vane himele gaf her un diu craft,  
Daz si ubirwunden diu heidinscapht.
- 5 Rôme ubirwant Pêtrus,  
Diu Criechen der wîse Paulus,  
Seint Andrêas in Patras,  
In Indiâ der guode Thômas,  
Mathêus in Ethyôpiâ,
- 10 Sýmon unte Iúdas in Persiâ,  
Seinte Iacôbus in Hierusalêm,  
Nû is her dâr in Galiciâ bistên;  
Iohannes dâr in Epheso,  
Vili suoze konder predigin,
- 15 Ûz des grabi noch wehsit himilbrôt,  
Daz dekkit manigirslahte nô[h]t;  
Andre mertirêre manige,  
Sôiz wîtin ist zi sagine,  
Mit heiligem irin bluode
- 20 Irvuoldin Christis gemuode,  
Mit arbeiden quâmen si zirin heirrin,  
Nû havit her si mit êrin.

VI

- Die Troiânischen Vranken  
Si suolin is iemir Gode danken  
Daz her un sô manigin heiligin havit gesant,  
Sôiz dâr in Koln ist gewant,
- 5 Dâdir restit ein suolich menige  
Van Senti Mauriciin herige,  
Vnt eilf tûsent megide  
Durch Cristis minn irslagene,  
Manige bischof alsô hêrin
- 10 Die dir zeichin haftig wârin,  
Als iz mêr ist vane Sent Annin;  
Des love wir Crist mit sange.

VII

- ZE Kolne was her gewîhet bischof,  
Des sal diu stat iemir loben Got,  
Daz in der scônistir burge,  
Dî in Diutischemi lande ie wurde,  
5 Rihtêre was der vrumigisti man  
Der ie zi Rîni biquam:  
Zi diu daz diu Stat desti hêror diuhte  
Wandi si ein sô wîse hêrdûm irlûhte,  
Vnte diu sîn dugint desti pertir wêri  
10 Daz her einir sô hêrin stedi plêgi.  
Koln ist der hêristin burge ein,  
Sent Anno brâht ir êre wole heim.